

**Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis  
für Flüssigkunststoffe für Bauwerksabdichtungen  
nach Bauregelliste A, Teil 2, lfd. Nr. 2.51**

<b>Anerkannte Prüfstelle:</b>	KIWA MPA BAUTEST GmbH Niederlassung Dresden Georg-Schumann-Straße 7 01187 Dresden
<b>Prüfzeugnis - Nummer:</b>	P – DD 4223/02/2007
<b>Gegenstand:</b>	Prüfung des Flüssigkunststoffes (FLK) „HEY`DI Aqua Blocker®“ auf der Basis von MS-Polymer®
<b>Verwendungsbereich:</b>	Zur Verwendung als Bauwerksabdichtung gemäß Bauregelliste A, Teil 2, lfd. Nr. 2.51
<b>Antragsteller:</b>	Bostik GmbH An der Bundesstraße Nr. 16 33829 Borgholzhausen
<b>Ausstellungsdatum:</b>	12.11.2008
<b>1. Änderung:</b>	14.08.2007
<b>2. Änderung:</b>	21.06.2010
<b>1. Verlängerung:</b>	01. November 2012
<b>3. Änderung:</b>	28.02.2013
<b>Geltungsdauer bis:</b>	<b>Februar 2018</b>

Aufgrund dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses ist der oben genannte Gegenstand nach den Landesbauordnungen verwendbar.

Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis (abP) umfasst 8 Seiten und 1 Anlage.  
Die Prüfergebnisse beziehen sich auf das vorgelegte Probenmaterial. Das Probenmaterial ist verbraucht.  
Eine auszugsweise Vervielfältigung und Veröffentlichung des abP's ist nur mit unserer schriftlichen Genehmigung zulässig.  
Meinungen und Interpretationen der Prüfstelle sind gemäß DIN EN ISO / IEC 17 025 Punkt 5.10.5 durch *Kursivdruck* gekennzeichnet.

## 1 Gegenstand und Anwendungsbereich

### 1.1 Gegenstand

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis gilt für die Herstellung und Verwendung einer Bauwerksabdichtung mit Flüssigkunststoffen mit der Produktbezeichnung „HEY`DI Aqua Blocker®“ der Firma Bostik GmbH als Flächenabdichtung entsprechend der Bauregelliste A, Teil 2, lfd.-Nr. 2.51.

### 1.2 Anwendungsbereich

Das Produkt „HEY`DI Aqua Blocker®“ darf als Bauwerksabdichtung für bis zu 90° geneigte Flächen für folgende Lastfälle verwendet werden:

- Bauwerksabdichtungen gegen Bodenfeuchte (Kapillarwasser, Haftwasser) und nichtstauendes Sickerwasser im Sinne der DIN 18195-4
- Bauwerksabdichtungen gegen nicht drückendes Wasser im Sinne der DIN 18195-5
- Bauwerksabdichtungen gegen von außen drückendes Wasser und aufstauendes Sickerwasser im Sinne der DIN 18195-6 (jeweils bis zu einer maximalen Eintauchtiefe 12,0 m)

## 2 Bestimmungen für das Bauprodukt

### 2.1 Zusammensetzung, Eigenschaften und Kennwerte

#### 2.1.1 Zusammensetzung

Aus dem Bauprodukt „HEY`DI Aqua Blocker®“ kann eine bitumenfreie Abdichtung hergestellt werden. „HEY`DI Aqua Blocker®“ wird ohne die Verwendung eines Voranstriches eingesetzt. Das Bauprodukt wird der Gruppe der einkomponentigen Flüssigkunststoffe auf Basis eines MS-Polymer (SMP - Silyl Modified Polyether) zugeordnet.

„HEY`DI Aqua Blocker®“ ist verarbeitungsfertig eingestellt. Die Verarbeitung erfolgt mit dem „HEY`DI Spezial Roller“, gleichmäßig in 2 Schichten. Die erste Schicht muss vollständig durchgetrocknet sein, bevor die 2. Schicht aufgebracht werden kann.





### 2.1.2 Eigenschaften

Die aus "HEY`DI Aqua Blocker<sup>®</sup>" hergestellte Bauwerksabdichtung ist für die genannten Anwendungsbereiche:

- standfest
- zug- und dehnfähig
- haftzugfest auf massiv mineralischem Untergrund
- druckbelastbar
- wasserdicht
- rissüberbrückend
- regenfest

Das eingebaute Bauprodukt ist gemäß DIN EN 13501-1 bauaufsichtlich in die Brandklasse „E“ einzustufen. Der Nachweis der Verwendbarkeit wurde durch Prüfungen nach den Prüfgrundsätzen für Flüssigkunststoffe (PG-FLK) mit Prüfberichten 2005-4-247, DD 4161/2007, DD 4233/01/2007, DD 4405/2010 und DD 4659/2012 ermittelt.

Der Nachweis der Brandklasse erfolgte mit dem Prüfbericht

### 2.1.3 Kennwerte

Die Kennwerte des Produktes, entsprechend Tabelle 2 der „PG-FLK“ zu den Eigenschaften: 1 bis 11, wurden mit den angegebenen Prüfberichten ermittelt und liegen sowohl in der Prüf- stelle als auch beim Auftraggeber vor.

Material:	PET (hochfest)
Flächengewicht	96 g/m <sup>2</sup>
Höchstzugkraft längs/quer:	351 / 260 N
Bruchdehnung längs/quer:	63 / 71 %

Tabelle 1: Kenndaten „HEY`DI Aqua Blocker Vlieses“

Die Kennwerte, gemäß Tabelle 2.3 der Prüfgrundsätze, dienen als Bezugswerte für den Übereinstimmungsnachweis.

## 2.2 Herstellung, Verpackung, Transport, Lagerung und Kennzeichnung

### 2.2.1 Herstellung

Das Bauprodukt wird werksmäßig hergestellt.



## 2.2.2 Verpackung, Transport, Lagerung

Die auf den Gebinden vermerkten Angaben zu Anforderungen aus anderen Rechtsbereichen (z.B. Gefahrstoff- bzw. Transportrecht) sind zu beachten. „HEY'DI Aqua Blocker<sup>®</sup>“ ist kühl und frostfrei bei + 5 °C bis 35 °C ca. 9 Monate, im Originalgebinde verschlossen, lager- und transportfähig. Die Gewebeeinlage ist trocken zu lagern. Direkte Sonneneinstrahlung oder Wärmeeinwirkung sind zu vermeiden.

## 2.2.3 Kennzeichnung

### 2.2.3.1 Kennzeichnung des Produkts und der Komponenten

Das Produkt ist wie folgt zu kennzeichnen:

- Produktbezeichnung
- Übereinstimmungszeichen nach ÜZVO (s. Abschnitt 4)
- Herstelldatum, ggf. Verfallsdatum
- Brandverhalten, Klasse „E“

Die Kennzeichnung kann auf der Verpackung oder auf den Begleitpapieren (z.B. im Technischen Merkblatt 787/807) erfolgen. Die Produktkomponenten sind als zum Produkt gehörig zu kennzeichnen. Aus der Kennzeichnung muss eindeutig die Zuordnung der Einzelkomponenten zueinander hervorgehen.

### 2.2.3.2 Kennzeichnung von Verstärkungseinlagen und Hilfsstoffen

Verstärkungseinlagen und/oder Hilfsstoffe, die vom Bauprodukthersteller vertrieben werden sind zur Verwendung mit dem geprüften Abdichtungsstoff zu kennzeichnen. Werden Verstärkungseinlagen und/oder Hilfsstoffe nicht vom Produkthersteller sondern durch Dritte vertrieben, müssen die für Ihre Verwendung erforderlichen Eigenschaftswerte nach Abschnitte 2.3.1 auf der Verpackung oder den Lieferunterlagen vermerkt sein.

## 2.3 Ausführung

Für die Ausführung von Abdichtungsarbeiten gelten die entsprechenden Angaben nach DIN 18195, Teil 4-6. Bei der Ausführung sind die lastfallbezogen nachfolgend genannten Mindestnass- und Trockenschichtdicken einzuhalten. Es ist sicher zustellen, dass die nach DIN 18195 geforderte Trockenschicht eingehalten wird. Nach der Beschichtung dürfen sich Risse im Untergrund um nicht mehr als 0,2 mm aufweiten.





## 2.4 Verarbeitung

Der mineralische Untergrund muss fest, tragfähig, eben sowie frei von Lunkern, Rissen und Kratern sein. Reste von Schalöl, Verunreinigungen von Öl, Fett und Staub sind zu entfernen. Mauerwerksfugen müssen bündig verfugt werden. Fehlstellen sind mit „HEY`DI Trass- und Natursteinmörtel“ zu schließen und auszugleichen

„HEY`DI Aqua Blocker<sup>®</sup>“ ist verarbeitungsfertig eingestellt. „HEY`DI Aqua Blocker<sup>®</sup>“ kann ohne Verwendung einer Grundierung eingesetzt werden.

Beim Einsatz von „HEY`DI Aqua Blocker<sup>®</sup>“ gegen nichtdrückendes Wasser ist die Verstärkungseinlage aus dem „HEY`DI Aqua Blocker Vlies“ an Kehlen zu verarbeiten. Wird „HEY`DI Aqua Blocker<sup>®</sup>“ für die Abdichtung gegen zeitweise aufstauendes Sickerwasser eingesetzt, so ist die Verstärkungseinlage vollflächig zu verarbeiten.

Der Auftrag der Abdichtung hat in mindestens 2 Arbeitsgängen mit Zwischentrocknung zu erfolgen. Die erste Schicht muss vollständig (4 Stunden bei 20 °C) durchgetrocknet sein, bevor die 2. Schicht aufgebracht werden darf. Die Beschichtung ist 24 Stunden (Temperatur: 20 °C) nach dem Aufbringen vollständig belastbar. Es sind die in der Tabelle 1 angegebenen Mindestwerte für die Gesamtschichtdicke einzuhalten. Sie dürfen an keiner Stelle der Abdichtung unterschritten werden. Die Kontrolle der Nassschichtdicke am Ausführungsobjekt muss entsprechend den Festlegungen von DIN 18195, Teil 3, Pkt. 5.4.4, erfolgen.

Lastfall	Trockenschichtdicke [mm]	Verbrauch [kg/m <sup>2</sup> ]
Bodenfeuchte und nichtstauendes Sickerwasser	≥ 1,5	2,25*
nichtdrückendes Wasser bei hoher Beanspruchung <sup>1)</sup>	≥ 2,0	3*
Drückendes Wasser, Aufstauendes Sickerwasser <sup>2)</sup>	≥ 2,0	3*
Von innen drückendes Wasser	≥ 2,0	3*

1) Verstärkungseinlage aus „HEY`DI Aqua Blocker Vlies“ mindestens an den Kehlen

2) Verstärkungseinlage aus „HEY`DI Aqua Blocker Vlies“ vollflächig

\* Gesamtverbrauch der 2 Schichten

Tabelle 2: Mindestwerte für die Ausführung einer Abdichtung mit dem Produkt „HEY`DI Aqua Blocker<sup>®</sup>“

Für die Verarbeitung der Abdichtung gelten die Sicherheitsdatenblätter und Einbauhinweise sowie Verarbeitungsrichtlinien und Arbeitsanweisungen des Herstellers. Es sind nur die vom Hersteller zusammen mit dem Flüssigkunststoff für die Bauwerksabdichtungen gelieferten und für die Verwendung als Abdichtungssystem bezeichneten Verstärkungseinlagen zu verwenden.

Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis und das Technische Merkblatt des Herstellers müssen auf der Baustelle verfügbar sein.

## **2.5 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt, Wartung**

Entfällt

## **3 Übereinstimmungsnachweis**

### **3.1 Allgemeines**

Die Bestätigung der Übereinstimmung des Bauprodukts mit den Bestimmungen dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle und einer Erstprüfung des Bauproduktes nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgen.

### **3.2 Erstprüfung**

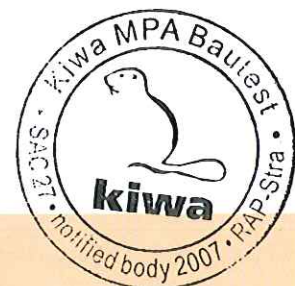
Für die Durchführung der Erstprüfung hat der Hersteller des Bauproduktes eine hierfür anerkannte Prüfstelle einzuschalten. Im Rahmen der Erstprüfung sind die Prüfungen der Kennwerte nach den Abschnitt 2.1.3 vorzunehmen. Dabei dürfen die Prüfwerte maximal um die dort angegebenen Toleranzen von den Bezugswerten abweichen.

Ändern sich die Produktionsvoraussetzungen, so ist erneut eine Erstprüfung vorzunehmen.

### **3.3 Werkseigene Produktionskontrolle (WPK)**

Im Herstellwerk ist, gemäß DIN 18200, eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Im Rahmen der WPK sind bei laufender Fertigung die Prüfungen gemäß Anlage 1 durchzuführen. Dabei dürfen die Prüfwerte maximal um die in Anlage 1 angegebenen Toleranzen abweichen.

Wenn der Hersteller zugelieferte Verstärkungseinlagen zusammen mit dem Abdichtungsstoff vertreibt, so hat er sich von den bestimmungsgemäßen Eigenschaften der Stoffe zu überzeugen. Dies kann entweder durch die Wareneingangskontrolle des Herstellers oder durch die Vorlage eines "Werkszeugnisses 2.2" nach DIN EN 10204 des Lieferanten der Verstärkungseinlage geschehen. Maßgebend hierfür sind die unter 2.1.3 angegebenen Kennwerte und Toleranzen.





Werden die Komponenten nicht vom Produkthersteller, sondern durch Dritte vertrieben, ist durch den Produkthersteller sicherzustellen, dass hinsichtlich der erforderlichen Eigenschaftswerte nach Abschnitt 2.1.3 auch für diese Komponenten die Bestimmungen für den Übereinstimmungsnachweis nach Abschnitt 3 eingehalten werden.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen, auszuwerten und mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Auf Verlangen sind sie der Prüfstelle bei Änderungen oder Verlängerungen des abP und der obersten Bauaufsichtsbehörde vorzulegen.

#### **4 Übereinstimmungszeichen**

Nach Vorliegen des Erstprüfberichtes und der Einrichtung der werkseigenen Produktionskontrolle hat der Hersteller das Bauprodukt auf der Verpackung oder den Begleitpapieren mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen nach der Übereinstimmungszeichen-Verordnung (ÜZVO) der Länder) zu kennzeichnen. Aufgrund der vorangegangenen Erstprüfung des Bauprodukts und der werkseigenen Produktionskontrolle erklärt der Hersteller die Übereinstimmung mit den Anforderungen durch das Anbringen des Ü-Zeichens. Weitere Angaben erfolgen in der Kennzeichnung nach 2.2.3.

#### **5 Rechtsgrundlage**

Die Rechtsgrundlage für die Erteilung des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses ist der § 22 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen - Landesbauordnung (BauO NRW). Nach dem § 19 Abs.2 und § 21 Abs. 7 der Musterbauordnung (MBO) der Musterbauordnung (MBO) ist, entsprechend den jeweiligen Paragraphen der entsprechenden Länderbauordnungen, ebenfalls Gültigkeit gegeben.


#### **6 Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diesen Bescheid kann Widerspruch erhoben werden. Er ist innerhalb eines Monats nach Zugang dieses Bescheides schriftlich oder zur Niederschrift bei der KIWA MPA BAUTEST GmbH, Niederlassung Dresden, Georg-Schumann-Straße 7, 01187 Dresden einzulegen. Maßgeblich für die Rechtzeitigkeit des Widerspruches ist der Zeitpunkt des Eingangs der Widerspruchsschrift bei der KIWA MPA BAUTEST GmbH, Niederlassung Dresden. Gerichtsstand und Erfüllungsort sind Augsburg.

## 7 Allgemeine Hinweise

1. Mit diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis ist die Verwendbarkeit des als Gegenstand aufgeführten Bauprodukts im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
2. Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
3. Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
4. Hersteller bzw. Vertreiber des Bauproduktes haben dem Verwender des Bauproduktes Kopien des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis an der Verwendungsstelle vorliegen muss.
5. Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung der Prüfstelle KIWA MPA BAUTEST GmbH, Niederlassung Dresden. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis nicht widersprechen. Übersetzungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses müssen den Hinweis „Von der erteilenden Prüfstelle nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung“ enthalten.
6. Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses können nachträglich geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern. Die Gültigkeit erlischt, sofern Änderungen in der Rezeptur oder im Systemaufbau vorgenommen werden.

  
Dipl.-Ing. (FH) Grit Hagenhenrich  
PÜZ-Stellenleiter

  
Dipl.-Ing. Frank Pohle  
Prüfstellenleiter



# Aqua Blocker®/Aqua Blocker® liquid

## Universalabdichtung SMP

**Aqua Blocker® ist eine lösemittel-, wasser- und bitumenfreie sowie standfeste Bauwerksabdichtung in Anlehnung an die DIN 18195. Aqua Blocker® liquid ist eine selbstverlaufende Abdichtung für horizontale Flächen.**

**Nach Durchhärtung ist die Abdichtung wasserundurchlässig, rissüberbrückend bis 5 mm und beständig gegen natürliche betonaggressive Grundwässer.**

### Eigenschaften

Basierend auf der SMP-Technologie kombiniert **Aqua Blocker®** die sichere Rissüberbrückung und Wasserundurchlässigkeit einer marktüblichen Bitumendickbeschichtung mit den unschlagbaren Verarbeitungseigenschaften einer Bitumenemulsion. Der lösemittel-, wasser- sowie bitumenfreie **Aqua Blocker®** haftet sehr gut auch auf leicht feuchten Untergründen im Temperaturbereich +5° bis +35°C. Der zweimalige Auftrag erfolgt mittels HEY'DI Special Roller (Kurzvelourrolle).

**Aqua Blocker® ist gemäß den „Prüfgrundsätzen für Bauwerksabdichtungen mit Flüssigkunststoffen, Fassung 06/2006“ Bauregelliste A Teil 2, 1.12 (abP) für Abdichtungen nach DIN 18195 Teil 4, Teil 5 und Teil 6 bauaufsichtlich zugelassen.**

### Anwendungsgebiet Bauwerksabdichtung

Zum dauerhaften Schutz erdberührter Bauwerke wie Keller, nicht unterkellerte Gebäude, Fundamente, Bodenplatten, Anschlüsse, Rohrdurchführungen gegen Bodenfeuchte, nicht stauendes Sickerwasser, nicht drückendes Wasser und aufstauendes Sickerwasser gemäß DIN 18195.

### Vertikale Flächen:

Zum Abdichten senkrechter Flächen, wie Kelleraußenwände aus Mauerwerk, Beton und WU-Beton wird der standfeste **Aqua Blocker®** eingesetzt.

### Horizontale Flächen:

Zum Abdichten größerer horizontaler Flächen, wie Fundamente, Bodenplatten, als Wasserdampfbremse im gewerblichen Bereich sowie auf Balkonen und Terrassen unter Estrichen in Verbindung mit Fliesen und Platten empfiehlt sich der Einsatz der niedrigviskosen Horizontalflächenabdichtung **Aqua Blocker® liquid**. Ebenfalls zum Vergießen von Bewegungs- und Dehnungsfugen im gewerblichen und industriellen Bereich einsetzbar.

### Betonfertigteile:

**Aqua Blocker®** ist als außenliegende streifenförmige Abdichtung von Bauteilen aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand gemäß Bauregelliste A, Teil 2, lfd. Nr. 1.4 (abP) gegen drückendes Wasser, nicht drückendes Wasser und Bodenfeuchte bauaufsichtlich zugelassen.

### Untergründe:

Mauerwerk (entsprechend DIN 1053 T1, Kapitel 1-11), Porenbeton-/blockstein, Kalksandstein/blockstein, Betonfertigteile, Beton, und WU-Beton.

### Vorbereitung des Untergrundes

Der mineralische Untergrund muss fest, tragfähig und eben sowie frei von Kiesnestern, Lunken, klaffenden Rissen oder Graten sein. Die zu beschichtenden Flächen dürfen keine Reste von Öl, Schalöl, Fett, Staub, Sinterschichten oder anderen Trennschichten aufweisen. Mauerwerksflächen müssen bündig verfugt werden, Kanten und Kehlen (Schenkellänge mind. 4 cm) sind zu runden. Unregelmäßige Mauerwerksflächen mit zahlreichen Vorsprüngen und Hohlräumen sowie Ausbrüche und Fehlstellen zuvor mit HEY'DI Trass- und Natursteinmörtel schließen bzw. ausgleichen. Hohlkehlen im Wand-/Sohlenbereich sind mindestens 24 Stunden vor Beginn der Abdichtungsarbeiten mit dem polymervergüteten Hohlkehlen- und Reparaturmörtel HEY'DI Sperrmörtel herzustellen. Gegen negativ drückendes Wasser ist eine zweischichtige Flächenabdichtung von Vorderkante der Betonsohle durchgehend bis ca. 30 cm hoch an den Umfassungswänden mit der wasserundurchlässigen Dichtungsschlämme HEY'DI K11 Flex Schlämme grau vorzunehmen. **Aqua Blocker® / Aqua Blocker® liquid** kann ohne Grundierung auch auf leicht feuchten Untergründen eingesetzt werden. Stehendes Wasser ist zu vermeiden.



### Verarbeitung

**Aqua Blocker®/Aqua Blocker® liquid** nicht bei Bauteil- und Umgebungstemperaturen unter +5°C verarbeiten. **Aqua Blocker®** ist gebrauchsfertig und kann sofort aus dem Gebinde verarbeitet werden. Die Verarbeitung erfolgt mittels HEY'DI Special Roller (Kurzvelourrolle) und wird in zwei Schichten gleichmäßig und vollflächig aufgetragen. In Eck- und Wandbereichen sowie für kleinere Reparaturarbeiten kann **Aqua Blocker®** mit Quast oder Pinsel aufgetragen werden. **Aqua Blocker® liquid** wird direkt aus dem Alubeutel auf den Untergrund gegossen und mit dem Zahnspachtel Pütz TL/Pajarito 93 verteilt. Der Auftrag erfolgt gleichmäßig und vollflächig in zwei Schichten.

Der Verbrauch liegt bei ca. 1,5 kg/m<sup>2</sup> je mm Schichtstärke. Die erste Schicht muss durchgehärtet sein, bevor die nächste aufgebracht werden kann. Die Umgebungs- und Untergrundtemperatur sollte mindestens +5° C und höchstens +35° C betragen. HEY'DI Armierungsgewebe AB ist je nach Lastfall gemäß der folgenden Tabelle in die erste Beschichtung **Aqua Blocker® / Aqua Blocker® liquid** einzuarbeiten.

**Aqua Blocker®/Aqua Blocker® liquid** ist nicht zur Abdichtung von Gebäudetrennfugen geeignet. Die Materialtemperatur sollte während der Verarbeitung zwischen +15° und +25°C liegen.

### Mindestwert für die Ausführung der Abdichtung nach Lastfall

Lastfall	Trockenschichtstärke	Verbrauch	Armierungsgewebe AB
Bodenfeuchte und nichtstauendes Sickerwasser	> 1,5 mm	ca. 2,3 kg/m <sup>2</sup>	Nein
Nichtdrückendes Wasser bei hoher Beanspruchung	> 2,0 mm	ca. 3,0 kg/m <sup>2</sup>	Ja, in Kehlen & Ecken
Drückendes und aufstauendes Sickerwasser	> 2,0 mm	ca. 3,0 kg/m <sup>2</sup>	Ja, vollflächig

### Hinweis für Folgearbeiten

**Aqua Blocker®/Aqua Blocker® liquid** muss vor nachfolgenden Arbeiten vollständig durchgehärtet sein (nach ca. 24 Stunden bei +20°C / 50 % rel. LF). Die voll belastbare Abdichtung ist gemäß DIN 18 195 sofort mit geeigneten Schutz-, Drän- oder Dämmplatten zu schützen, wobei punkt- und linienförmige Lasten vermieden werden müssen. Die Platten können mit **Aqua Blocker®** fixiert werden.

### Anwendungsgebiet Dachabdichtung

Zum Abdichten und für Reparaturen von Schornsteinanschlüssen, Lichtkuppeln, Rand- und Eckbereiche auf Flachdächern, Regenrinnen, Dachanschlüssen sowie von horizontalen Flächen.

**Aqua Blocker®/Aqua Blocker® liquid** sind für die Instandsetzung von Dachabdichtungen gemäß Bauregelliste C, lfd. Nr. 7.6. (Bauprodukte zur Instandsetzung von Dachabdichtungen sowie der dazugehörigen Einbauteile) geeignet.

**Aqua Blocker®/Aqua Blocker® liquid** erfüllen die Anforderungen der Baustoffklasse B2 „normal entflammbar“ nach DIN 4102-1 und sind geprüft gemäß „Flugfeuerprüfung“ nach EN 1187.

### Kleinflächige Reparaturarbeiten

Die kleinflächigen Reparaturen beziehen sich auf z.B. kleine Gartenhausdächer, max. 1 mm breite Risse sowie partielle Beschädigungen der vorhandenen Dachabdichtungen und die zuvor aufgeführten Anwendungsbeispiele.

Der Untergrund muss fest, tragfähig, **trocken** und frei von Trennschichten sein. Folgende im Dachbereich anzutreffende, gereinigte Untergründe wie alte, festliegende besandete/beschieferte Bitumenbahnen, verwitterte PVC-Bahnen, Beton und Holz können mit **Aqua Blocker®** repariert werden. Zur Prüfung der Haftfestigkeit auf PIB-/EPDM-Bahnen sind Eigenversuche durchzuführen. Lose liegende Altbeläge sind komplett zu entfernen. Eine **Mindestschichtstärke** nach zweimaligem Auftrag von 2 mm ist einzuhalten. Feuchte Untergründe (auch durch hinterlaufende Feuchtigkeit) können zur Blasenbildung führen.



## Flächensanierung von Betonuntergründen

Der mineralische Untergrund muss fest, tragfähig und **trocken** sowie frei von Kiesnestern, Lunkern, klaffenden Rissen oder Graten sein. Die zu beschichtenden Flächen dürfen keine Reste von Öl, Schalöl, Fett, Staub, Sinterschichten oder anderen Trennschichten aufweisen. Ausbrüche und Fehlstellen zuvor mit zweimalige Auftrag erfolgt mittels HEY'DI Trass- und Natursteinmörtel schließen bzw. ausgleichen.

Auf dem trockenen Beton wird als Porenverschluss das Grundieren mit **Bostik Renogrund PU** bzw. **Bostik Renogrund PU Rapid** empfohlen. Die Grundierung muss durchgetrocknet sein (ca. 6 Stunden Renogrund PU, ca. 2 Stunden Renogrund PU Rapid bei 20°C/50% rel. LF), bevor **Aqua Blocker®/Aqua Blocker® liquid** aufgebracht werden kann. Nach dem Grundieren muss innerhalb von 36 Stunden der erste Beschichtungsauftrag mit **Aqua Blocker®/Aqua Blocker® liquid** erfolgen. Nach dem die 1. Schicht begehbar ist, kann die 2. Schicht aufgebracht werden. Eine Mindestschichtstärke von 2 mm ist einzuhalten.

Bei Flächen größer 25 m² ist HEY'DI Armierungsgewebe AB vollflächig inklusive Aufkantungen und Anschlüsse in die erste Schicht einzubetten. Eine Mindestschichtstärke von 2,5 mm (inkl. Gewebe) ist einzuhalten.

## Flächensanierung von Altuntergründen

Der Untergrund muss fest, tragfähig, **trocken** und frei von Trennschichten sein. Folgende im Dachbereich anzutreffende, gereinigte Untergründe wie alte, festliegende besandete/beschieferte Bitumenbahnen und verwitterte PVC-Bahnen können mit **Aqua Blocker®** repariert werden. Auf dem trockenen Untergrund ist mit **Bostik Renogrund PU** bzw. **Bostik Renogrund PU Rapid** zu grundieren. Die Grundierung muss durchgetrocknet sein (ca. 6 Stunden Renogrund PU, ca. 2 Stunden Renogrund PU Rapid bei 20°C/50% rel. LF), bevor **Aqua Blocker®/Aqua Blocker® liquid** aufgebracht werden kann. Nach dem Grundieren muss innerhalb von 36 Stunden der erste Beschichtungsauftrag mit **Aqua Blocker®/Aqua Blocker® liquid** erfolgen. In der 1. Schicht ist HEY'DI Armierungsgewebe AB vollflächig inklusive Aufkantungen und Anschlüsse einzubetten. Nach dem die 1. Schicht begehbar ist, kann die 2. Schicht aufgebracht werden. Eine Mindestschichtstärke von 2,5 mm (inkl. Gewebe) ist einzuhalten. Rissweiten bis 4 mm können mit diesem Aufbau überbrückt werden. Bei der Sanierung von besandeten Bitumenbahnen ist eine weitere dünne Schicht **Aqua Blocker® / Aqua Blocker® liquid** aufzubringen. Diese Schicht ist vollflächig deckend mit Schiefersplit abzustreuen.

## Sanierung von Garagen/Carports:

Geeignete Untergründe sind OSB-Platten, Rauhspund und besandete/beschieferte Bitumenbahnen. Der Untergrund muss fest, tragfähig, trocken und frei von Trennschichten sein. Auf dem trockenen Untergrund ist mit **Bostik Renogrund PU** bzw. **Bostik Renogrund PU Rapid** zu grundieren. Die Grundierung muss durchgetrocknet sein (ca. 6 Stunden Renogrund PU, ca. 2 Stunden Renogrund PU Rapid bei 20°C/50% rel. LF), bevor **Aqua Blocker®/Aqua Blocker® liquid** aufgebracht werden kann. Nach dem Grundieren muss innerhalb von 36 Stunden der erste Beschichtungsauftrag mit **Aqua Blocker®/Aqua Blocker® liquid** erfolgen. Nach dem die 1. Schicht begehbar ist, kann die 2. Schicht aufgebracht werden. Die Überlappungsbereiche von besandeten/beschieferten Bitumenbahnen sind mit **Aqua Blocker®** vorzustreichen, um eine Mindestschichtstärke von 2 mm ist einzuhalten.

Bei OSB-Platten und Rauhspund ist HEY'DI Armierungsgewebe AB vollflächig inklusive Aufkantungen und Anschlüsse in die erste Schicht einzubetten. Eine Mindestschichtstärke von 2,5 mm (inkl. Gewebe) ist einzuhalten. Bei der Sanierung von besandeten Bitumenbahnen ist eine weitere, dünne Schicht **Aqua Blocker®/Aqua Blocker® liquid** aufzubringen. Diese Schicht ist vollflächig deckend mit Schiefersplit abzustreuen.

## Verarbeitung:

**Aqua Blocker®/Aqua Blocker® liquid** nicht bei Bauteil- und Umgebungstemperaturen unter +5°C verarbeiten. **Aqua Blocker®/Aqua Blocker® liquid** ist gebrauchsfertig und kann sofort aus dem Gebinde verarbeitet werden.

**Aqua Blocker®** wird mit der HEY'DI Special Roller (Kurzvelourrolle), **Aqua Blocker® liquid** mit dem Zahnpachtel Pütz TL/Pajarito 93 aufgetragen.



## Hinweise:

**Maschinelles Auftragen:** Geeignete Spritzgeräte können u.a. bei der Dittmann GmbH, D-16540 Hohen Neuendorf, Telefon 0 33 03 / 54 15 27 bezogen werden.

**Reinigung:** Ausgehärtete Rückstände mittels z. B. Spachtel mechanisch entfernen.

Bitumenuntergründe können zu Verfärbung von **Aqua Blocker®** führen. Diese Verfärbungen stellen keinen Technischen Mangel dar. Feuchte Untergründe können im Dachbereich zur Blasenbildung führen. Bei nicht eingehaltener Mindestschichtdicke kann es zu Rissbildung und Gefügestörungen kommen.

Achtung vor Migrationen, Weichmachern, Wechselwirkungen negativer Art, Durchwanderungen zwischen den abgedichteten Untergründen und **Aqua Blocker®**. Mit **Aqua Blocker®/Aqua Blocker® liquid** sanierte Dachflächen dürfen nur zu Wartungszwecken begangen werden.

## Technische Daten:

<b>Rissüberbrückung:</b>	mind. 5 mm (ohne HEY'DI Armierungsgewebe) bei einer Trockenschichtstärke von 2,5 mm	
<b>Verarbeitungstemperatur/ Bauteiltemperatur:</b>	+5° bis +35°C. Die Materialtemperatur von <b>Aqua Blocker®</b> sollte während der Verarbeitung zwischen +15° und +25°C liegen.	
<b>Trocknungszeit zwischen Durchtrocknung:</b>	<b>1. + 2. Anstrich:</b> ca. 8 Std. bei +20°C/50 % rel. LF nach ca. 24 Std. bei + 20°C voll belastbar	
<b>Verbrauch:</b>	ca. 1,5 kg/m <sup>2</sup> je mm Schicht, ca. 0,4 kg/m <sup>2</sup> als Plattenfixierer	
<b>Auftrag:</b>	2 Beschichtungen mit mindestens je 1,0 mm Trockenschichtstärke.	
<b>Lagerung:</b>	Kühl und trocken. Frostempfindlich. Im Originalgebinde ca. 9 Monate haltbar.	
<b>Farbton:</b>	hellgrau	
<b>Lieferform:</b>	Aqua Blocker®:	290-ml-Kartusche, 1-kg-Dose, 14-kg-Eimer (Alubeutel)
	Aqua Blocker® liquid:	14-kg-Eimer (Alubeutel)
	Sperrmörtel:	25-kg-Sack
	Trass- und Natursteinmörtel:	40-kg-Sack

Mit unseren anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift wollen wir die Käufer/Verarbeiter aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen der Praxis nach bestem Wissen beraten; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluß auf die Baustellen-Bedingungen und die Ausführungen der Arbeiten haben.

Beratung und Auskunfterteilung begründen kein Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Bei industrieller Produktion empfehlen wir auf jeden Fall ausreichende Praxisversuche.

Für die einwandfreie, gleichbleibende Qualität unserer Erzeugnisse übernehmen wir die Gewähr.

Im übrigen gelten unsere Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Überreicht durch:

Stand: 11\_09\_Druckdatum: 11\_09

Niederlassung: D-26789 Leer · Tel. 0491 · 9124216 Fax 0491 · 9124210